



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	07.07.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Zentren-Management für die Innenstadt und die Stadtteil-Zentren

Sachverhalt (kurz):

In Umsetzung der Zukunftsstrategie Handelsstandort Nürnberg 2030 (sog. Handelsstrategie) und aus den praktischen Erfahrungen der Nürnberger City Werkstatt wird das Zentren-Management für die Innenstadt und die Stadtteilzentren neu aufgestellt und um weitere Funktionen ergänzt. Dabei werden u.a. das im Jahr 2016 geschaffene City-Management künftig von der Wirtschaftsförderung Nürnberg (Ref. VII/WiF) und das City Marketing von der Congress- und Tourismuszentrale (ctz) wahrgenommen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Co-Finanzierung für geplante Fördermittelanträge durch die Stadt Nürnberg.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
K1-Sachmittel für Projekte der Nürnberger City Werkstatt (max. 50T€):
Anmeldung erfolgt i.R.d. Haushaltsplanaufstellung 2022).

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 1 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Seitens DIP wird die Notwendigkeit der Aufgabenwahrnehmung gesehen. Der entsprechende Antrag auf Stellenschaffung zum Haushalt 2022 liegt vor und wird in das Verfahren eingebracht werden.

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Attraktive, vielfältige, stationäre Einzelhandel- und Dienstleistungsangebote haben in ihrer Nahversorgungsfunktion eine bes. Bedeutung für Familien, Menschen mit Behinderung und für ältere Menschen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt das Konzept "Zentren-Management 2.0" zustimmend zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - a) den Stellenschaffungsantrag (1 VK) in das Stellenschaffungsverfahren 2022 einzubringen,
 - b) die erforderlichen finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 einzubringen.